

Diakonische Stadtarbeit Elim
Claragraben 141
4057 Basel

Revisionsbericht per 31.12.2021

6. Mai 2022



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der

BANDO
TREUHAND

Diakonische Stadtarbeit Elim, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Organisations- und Fondskapitals und Anhang) der Diakonische Stadtarbeit Elim für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAR FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

In Ergänzung zu unserem Bericht der Revisionsstelle vom 6. Mai 2022 bestätigen wir, dass die Kostenrechnung geprüft wurde und mit der Betriebsrechnung der Diakonische Stadtarbeit Elim übereinstimmt.

Ettingen, 6. Mai 2022

BANDO TREUHAND AG


Linus Cavegn
Revisionsexperte RAB
Leitender Revisor


Mare Malzach
Revisor RAB

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Organisations- und Fondskapitals und Anhang)
Kostenstellenrechnung Ambulante Wohnbegleitung und Stationäres Wohnen

Diakonische Stadtarbeit Elim

Bilanz

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	884'842	653'631
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235'942	302'102
Aktive Rechnungsabgrenzung	396'837	453'434
	1'517'621	1'409'167
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	2	2
Mobilien	7'756	1
Fahrzeuge	3'681	1
IT+Kommunikation	4'306	1
	15'745	5
Total Aktiven	1'533'366	1'409'172
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	283'154	232'587
Vorauszahlungen Betreute	6'707	8'174
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	88'567	241'486
Passive Rechnungsabgrenzung	212'208	111'468
	590'636	593'715
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		
Fonds Personalaufwendung	190'000	140'000
Fonds Haus Elim	35'668	0
Fonds neue Projekte	59'345	59'345
Fonds ausserordentliche, betriebliche Aufwendungen	40'000	30'000
Fonds zur Unterstützung von Initiativen, die dem Zweckartikel von Elim entsprechen	20'375	20'375
Fonds für Menschen in Not	16'415	15'300
Fonds Aussenbetreuung	21'222	21'892
Fonds Gassenarbeit Elim	30'000	30'000
Fonds Elim Open Doors	20'000	20'000
Fonds Elim Care	23'451	5'000
Fonds Ausbildung Arbeitsagogik	2'025	1'336
	458'502	343'248
Organisationskapital		
Eigenkapital	472'209	430'546
Jahresergebnis	12'019	41'663
	484'228	472'209
Total Passiven	1'533'366	1'409'172

Diakonische Stadtarbeit Elim

Betriebsrechnung

	2021	2020
	CHF	CHF
Ertrag		
Leistungsabgeltungen innerkantonal	3'471'297	3'517'118
Weitere Beiträge (z.B. Krankenkasse)	326'490	186'813
Leistungsabgeltungen ausserkantonal	639'526	591'059
Erträge andere Dienstleistungen	117'310	103'407
Liegenschaftsertrag	303'088	272'873
Spenden	467'603	464'342
Mitgliederbeiträge	550	500
Betriebsertrag	5'325'864	5'136'112
Betreuungs- & administrativer Aufwand		
Personalaufwand	-3'645'220	-3'579'159
Lebensmittel und Getränke	-396'913	-376'276
Haushalt	-91'805	-93'252
Unterhalt und Reparaturen	-131'304	-97'722
Anlagennutzung inkl. Energie und Wasser	-799'264	-805'045
Freizeitgestaltung Betreute	-319	-5'608
Büro und Verwaltung	-61'951	-61'233
Werkzeug- und Materialaufwand Werkstätten	-70'157	-61'240
Übriger Sach- und Betriebsaufwand	-44'742	-50'395
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-3'216	0
Betriebsaufwand	-5'244'891	-5'129'930
Betriebsergebnis	80'973	6'182
Finanzergebnis		
Zinsertrag		2
Zinsaufwand		
Zwischenergebnis	80'973	6'184
Ausserordentlicher Ertrag	46'299	46'952
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	127'272	53'136
Fondsergebnis		
Zweckgebundene Fonds		
-Zuweisung	-125'731	-50'280
-Verwendung	45'476	7'584
-Interne Erträge	-35'668	-3'924
-Interne Transfer	670	35'147
Jahresergebnis 1	12'019	41'663
(Überschuss/Fehlbetrag) vor Zuweisungen an Organisationskapital		
Zuweisungen		
Zuweisung an erarbeitetes gebundenes Kapital	0	0
Jahresergebnis 2	12'019	41'663
(Überschuss/Fehlbetrag) nach Zuweisungen		

Diakonische Stadtarbeit Elim

Geldflussrechnung

	31.12.2021	31.12.2020	Differenz
	CHF	CHF	CHF
Jahresergebnis	12'019	41'663	-29'644
Abschreibungen	3'216	0	3'216
Bestandesänderungen:			
<i>Forderungen aus Lief. und Leist.</i>	66'160	-129'710	195'870
<i>Sonstige kurzfristige Forderungen</i>	0	0	0
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>	56'597	-205'847	262'444
<i>Verbindlichkeiten aus Lief. und Leist.</i>	50'567	-9'734	60'301
<i>Vorauszahlungen Betreute</i>	-1'467	912	-2'379
<i>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	-152'919	119'626	-272'545
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>	100'740	34'629	66'111
<i>Rückstellungen</i>	0	0	0
<i>Rücklagen und Fonds</i>	115'254	11'473	103'781
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	250'167	-136'988	387'155
Investition Anlagevermögen	-18'956		-18'956
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-18'956	0	-18'956
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Veränderung flüssige Mittel	231'211	-136'988	368'199
Anfangsbestand flüssige Mittel	653'631	790'619	136'988
Endbestand flüssige Mittel	884'842	653'631	231'211

Diakonische Stadtarbeit Elim

Veränderung des Organisations- und Fondskapitals

	Bestand per 1.1.2021		Erträge intern		Zuweisung extern		Transfer intern		Verwendung extern		Bestand per 31.12.2021	
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital	430'546	0	0	0	41'663	0	41'663	0	0	0	472'209	472'209
<i>Eigenkapital</i>	185'215										185'215	185'215
<i>Bilanzgewinn</i>	245'331						41'663				286'994	286'994
Jahresergebnis	41'663	12'019	12'019		-41'663						12'019	12'019
Organisationskapital	472'209	12'019	12'019	0	0	0	0	0	0	0	484'228	484'228
Fonds Personalaufwendung	140'000			90'000						-40'000	190'000	190'000
Fonds Haus Elim	0	35'668	35'668								35'668	35'668
Fonds neue Projekte	59'345										59'345	59'345
Fonds a.o. betriebliche Aufwendungen	30'000			10'000							40'000	40'000
Fonds zur Unterstützung von Initiativen, die dem Zweckartikel von Elim entsprechen	20'375										20'375	20'375
Fonds Menschen in Not	15'300										16'415	16'415
Fonds Aussenbetreuung	21'892									-3'885	21'222	21'222
Fonds Gassenarbeit Elim	30'000						-670				30'000	30'000
Fonds Elim Open Doors	20'000										20'000	20'000
Fonds Elim Care	5'000			18'451							23'451	23'451
Fonds Ausbildung Arbeitsagogik	1'336			2'280						-1'591	2'025	2'025
Fondskapital	343'248	35'668	35'668	125'731	-670	-670	-45'476	-670	-45'476	-45'476	458'502	458'502

Diakonische Stadtarbeit Elim

Ambulante Wohnbegleitung (Kostenstelle 1018-1019)

	2021	2020
	CHF	CHF
Ertrag		
Leistungsabgeltungen innerkantonal	476'605	452'122
Leistungsabgeltungen ausserkantonal	0	0
Beiträge externe Wohnbegleitung	0	0
Erträge andere Dienstleistungen	949	319
Spenden	0	73
Betriebsertrag	477'554	452'514
Betreuungs- & administrativer Aufwand		
Personalaufwand	-428'600	-415'700
Lebensmittel und Getränke	-983	-78
Haushalt	-1'687	-8
Unterhalt und Reparaturen	-21'535	-7'455
Anlagennutzung inkl. Energie und Wasser	-18'191	-16'255
Freizeitgestaltung Betreute	0	-19
Büro und Verwaltung	-6'318	-4'088
Werkzeug- und Materialaufwand Werkstätten	-291	-200
Übriger Sach- und Betriebsaufwand	-4'164	-4'396
Betriebsaufwand	-481'769	-448'199
Betriebsergebnis	-4'215	4'315
Ausserordentlicher Erfolg	-	-391
Jahresergebnis 1	-4'215	3'924
Fondsergebnis		
Zweckgebundene Fonds		
-Zuweisung		-3'924
-Verwendung	4'215	0
Jahresergebnis 2	0	0

Diakonische Stadtarbeit Elim

Stationäres Wohnen (Kostenstellen 1002 - 1015)

	2021	2020
	CHF	CHF
Ertrag		
Leistungsabteilungen innerkantonal	2'941'956	2'999'873
Leistungsabteilungen ausserkantonal	634'027	586'309
Erträge andere Dienstleistungen	13'155	7'343
Spenden	50'000	1'497
Betriebsertrag	3'639'138	3'595'022
Betreuungs- & administrativer Aufwand		
Personalaufwand	-2'516'214	-2'582'838
Lebensmittel und Getränke	-374'382	-361'303
Haushalt	-77'889	-76'301
Unterhalt und Reparaturen	-93'234	-75'791
Anlagennutzung inkl. Energie und Wasser	-470'969	-469'847
Freizeitgestaltung Betreute	-70	-5'576
Büro und Verwaltung	-47'644	-47'517
Werkzeug- und Materialaufwand Werkstätten	-568	-1'552
Übriger Sach- und Betriebsaufwand	-35'507	-37'736
Betriebsaufwand	-3'616'477	-3'658'461
Betriebsergebnis	22'661	-63'439
Ausserordentlicher Erfolg	-239	-2'172
Jahresergebnis 1	22'422	-65'611
Fondsergebnis		
Zweckgebundene Fonds		
-Zuweisung	-35'668	0
-Verwendung	13'246	35'148
Jahresergebnis 2	0	-30'463

1 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ALLGEMEINES

Die Diakonische Stadtarbeit Elim ist ein sozialdiakonisches Werk im Herzen Basels, das sich seit 1997 für die Integration von Menschen am Rande der Gesellschaft engagiert. Mit seinen verschiedenen Arbeitszweigen betreut es suchtkranke Menschen, Flüchtlinge und Bedürftige.

Die Geschäftsleitung erklärt, dass der Schwellenwert nicht über 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt.

GRUNDSATZ DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende konsolidierte Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Swiss GAAP FER 21 erstellt. Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Curaviva und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht sowie den Statuten. Dieser Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

1.1 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDLAGEN NACH SWISS GAAP FER 21

1.1.1 AKTIVEN

1.1.1.1 *Sachanlagen, Mobilien, IT & Kommunikation, Fahrzeuge*

Investitionen ab einem Anschaffungswert von 3'000.-- werden aktiviert. Die Aktiven werden mit einem Abschreibungssatz von 20% vom Anschaffungswert, Mobilien mit 10% vom Anschaffungswert (gemäss Curaviva Kat. 4) sowie die Informatik- und Kommunikationssystemen mit 25% (gemäss Curaviva Kat. 5) über die Nutzungsdauer bis auf einen Franken abgeschrieben. Abgeschriebene, nicht mehr vorhandene Aktiven werden komplett wertberichtigt.

1.1.2 PASSIVEN

1.1.2.1 *Fondskapital (zweckgebundene Fonds - Rücklagen)*

Die Veränderungen der Rücklagen um netto CHF 115'253.-- setzen sich wie folgt zusammen:

CHF	-40'000.--	Entnahme Fonds Personal
CHF	+90'000.--	Zuweisung Fonds Personal
CHF	+35'668.--	Zuweisung Rücklagen Haus Elim 2021
CHF	+10'000.--	Zuweisung Rücklagen ausserord. betr. Aufwendungen
CHF	+5'000.--	Zuweisung zweckgebundene Spende für Menschen in Not

CHF	-3'885.--	Entnahme für Menschen in Not
CHF	-670.--	Entnahme Verlust AWB 2021
CHF	+18'451.--	Zuweisung zweckgeb. Spende Treppenlift Elim Care
CHF	+2'280.--	Zuweisung Fonds Ausbildung Arbeitsagogik
CHF	-1'591.--	Entnahme Fonds Ausbildung Arbeitsagogik

Die Höhe der einzelnen Fonds bzw. Rücklagen ist aus der Bilanz ersichtlich.

1.1.2.2 Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich zusammen aus dem Eigenkapital sowie dem Jahresergebnis. Das Jahresergebnis wird bei Abschluss des Jahres auf den Bilanzgewinn verbucht und zum Eigenkapital addiert.

1.1.3 ERFOLGSRECHNUNG

1.1.3.1 Personal- und Sachaufwand

Eine Kontingenterhöhung im stationären Wohnbereich führte zu leicht höherem Personalaufwand. Durch pandemiebedingt erschwerte Personalsuche musste dabei auch teilweise auf Temporärkräfte zurückgegriffen werden. Zudem kamen zur Einhaltung und Umsetzung der Schutzmassnahmen um Covid-19 Mehrausgaben beim Sachaufwand hinzu.

1.1.3.2 Personalaufwand für Leitung und Verwaltung

Der Personalaufwand für Leitung und Verwaltung ist mit 15.26% minimal höher im Vergleich zum Vorjahr.

1.1.3.3 Anlagennutzung inkl. Energie und Wasser

Für die ambulante Wohnbegleitung musste auf Grund eines Umbaus weiterer Wohnraum hinzugemietet werden. Dafür entfielen Kosten für den sich im Umbau befindenden Wohnraum. Insgesamt sind die Kosten daher gleichgeblieben wie im Vorjahr.

1.1.3.4 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis in Höhe von CHF 12'019 (Vorjahr CHF 41'663) wird dem Eigenkapital hinzugerechnet.

1.2 ERGÄNZENDE ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN

1.2.1 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Bilanziert wird zu Nominalwerten. Die Umrechnung bei Fremdwährungen erfolgte zum jeweiligen Tageskurs.

1.2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen Rechnungen gegenüber kantonalen und amtlichen Stellen.

1.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen Rechnungen gegenüber Sozialversicherungen, diversen Lieferanten von Waren und Dienstleistungen und sonstige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

1.2.4 Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung

Die Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen sind zu Nominalwerten inkl. MWST bilanziert und beinhalten periodengerechte Abgrenzungen.

1.3 ERGÄNZENDE ANGABEN ZU ERFOLGSPOSITIONEN

1.3.1 Leistungsabgeltung der Kantone, Monatspauschalen

Die Monatspauschale 2021 beträgt bei den KlientInnen des stationären Wohnens zwischen CHF 3'396 für Stufe 0 (Vorjahr CHF 3'372) und CHF 9'660 für Stufe 4 (Vorjahr CHF 9'612). Die Monatspauschale 2021 für KlientInnen im ambulant betreuten Wohnen beträgt bei Unterstützung durch die Sozialhilfe je nach Stufe zwischen CHF 275 (Stufe 1) und CHF 1'540 (Stufe 4), für IV-Berentete zwischen CHF 313 (Stufe 1) und CHF 3'813 (Stufe 8). Diese Tarife entsprechen den Ansätzen des Vorjahres. Hinzu kommt jeweils die übliche Wohnungsmiete.

1.3.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die Gehälter für die Betreuung, die Gehälter für die Leitung und Verwaltung, die Gehälter für Auszubildende, den Aufwand für die Sozialversicherungen, den Personalnebenaufwand sowie Fremdhonorare inkl. Supervision.

1.3.3 Sachaufwand

Der Sachaufwand umfasst Aufwendungen für Kostgelder, Lebensmittel und Getränke, den Aufwand für die Anlagennutzung, Kosten für den betrieblichen Unterhalt einschliesslich Büro und Verwaltung, Kosten des medizinischen Bedarfs sowie allgemeine Auslagen.

1.3.4 Reise- und Repräsentationsaufwand

Reise- und Repräsentationsaufwendungen fallen nicht an.

1.3.5 Unterhaltskosten

In den Unterhaltskosten sind die Aufwendungen für Anschaffungen, Unterhalt und Reparaturen an mobilen und immobilien Sachanlagen, Fahrzeugen sowie IT- und Kommunikationssystemen enthalten.

1.3.6 Abschreibungen

Im Berichtsjahr wurde Mobiliar von insgesamt CHF 8'616.—angeschafft und folglich aktiviert. Zudem wurde ein neues Fahrzeug im Wert von 4'600.—aktiviert. Ebenfalls wurde eine Software angeschafft die mit CHF 5'740.—aktiviert wurde. Die Abschreibungen wurden gemäss 1.1.1.1 abgeschrieben. Der Restwert des Anlagevermögens ist in der Bilanz ersichtlich.

1.3.7 Ausserordentlicher Erfolg

Mit der bereits im Vorjahr vorgenommenen Änderung der Bewertung der Mietkosten durch die Behindertenhilfe entsteht wiederum ein ausserordentlicher Ertrag in Höhe von CHF 46'537.-- zu Gunsten der Trägerschaft.

1.3.8 Aufwand für Fundraising

Die Diakonische Stadtarbeit Elim arbeitet mit keinem Fundraiser zusammen. Jeglicher Aufwand für das Fundraising wird innerhalb der Administration bewältigt.

1.3.9 Liegenschaftserfolg

Die Diakonische Stadtarbeit Elim verfügt über keine eigenen Liegenschaften. Die Wohn- und Arbeitsräume für die KlientInnen sowie den Eigenbedarf werden bei der Elim-Stiftung angemietet und den BewohnerInnen des Hauses Elim zur Verfügung gestellt bzw. an die BewohnerInnen der ambulanten Wohnbegleitung weitervermietet. Der negative Liegenschaftserfolg resultiert aus dem Mietzins- und Nebenkostenaufwand für die Eigennutzung durch Elim, dem kein Mietertrag gegenübersteht.

1.3.10 Unentgeltliche Leistungen

Wesentliche Bereiche von Elim würden ohne die rund 90 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen nicht funktionieren. Deshalb hat für uns das Engagement von freiwillig Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert. Der Einsatz wird auf Wunsch im Schweizerischen Sozialzeitausweis eingetragen.

In folgenden Bereichen sind freiwillig Mitarbeitende tätig:

- Café Elim
 - Im Schnitt 4 ehrenamtlich Mitarbeitende pro Abend
 - Das Café Elim ist durchschnittlich an 5.5 Nachmittagen oder Abenden pro Woche à 5 Stunden (inkl. Vorbereitungs- und Nacharbeitszeit) geöffnet
 - Dies ergibt rund 5'500 ehrenamtliche Stunden, was rund 300 Stellenprozenten entspricht.
 - Die anhaltende Pandemie verhinderte weiterhin eine Bewirtung der Gäste vor Ort. Es wurden jedoch weiterhin Lebensmittelpakete abgegeben. Dies zeigt sich kostenmässig im nahezu gleichbleibenden Aufwand. Allerdings wurden erheblich weniger ehrenamtliche Stunden geleistet im Vergleich zum Normalbetrieb vor der Pandemie, da die Bewirtung vor Ort wesentlich mehr Personen benötigt als die Lebensmittelabgabe.

- Gassenarbeit
 - Im Schnitt 3 – 5 ehrenamtliche Mitarbeitende pro Einsatz
 - 3 Einsätze mit ehrenamtlicher Besetzung à 8 Stunden pro Woche
 - Dies ergibt ca. 3'300 ehrenamtliche Stunden, was rund 150 Stellenprozenten entspricht

1.4 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN, RECHTLICH SELBSTSTÄNDIGEN ORGANISATIONEN

Die Räumlichkeiten der Diakonischen Stadtarbeit Elim werden bei der Elim-Stiftung zu marktüblichen Konditionen angemietet.

1.5 ENTSCHÄDIGUNGEN AN LEITENDE ORGANE

Die Vorstandspräsidentin erhält eine Spesenentschädigung von CHF 1'500 pro Jahr.

1.6 RISIKOBEURTEILUNG

Die Risikosituation des Vereins Diakonische Stadtarbeit Elim wird durch den Vorstand jährlich beurteilt. Er diskutiert die operationellen und finanziellen Risiken.

1.7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins haben könnten.

Basel, 3.6.22

Diakonische Stadtarbeit Elim
Präsidentin



Finanzverantwortlicher



2 LEISTUNGSBERICHT 2021

2.1 ZWECK DER ORGANISATION

Die Diakonische Stadtarbeit Elim ist ein sozialdiakonisches Werk im Herzen Basels, das sich seit 1997 für die Integration von Menschen am Rande der Gesellschaft engagiert. Mit seinen verschiedenen Arbeitszweigen betreut es suchtkranke Menschen, Flüchtlinge und Bedürftige.

Das Engagement wird von einem Team (Stand 31.12.2021) bestehend aus 53 kompetenten MitarbeiterInnen in Voll- oder Teilzeitanstellung, 4 MitarbeiterInnen in Ausbildung, zwei bis drei PraktikantInnen und Zivis, drei bis vier Aushilfen sowie etwa 90 freiwilligen HelferInnen geleistet. Das insgesamt geleistete Pensum entspricht rund 40 Vollzeitstellen.

Das Haus Elim einschliesslich der Abteilung Elim Care sowie das ambulant betreute Wohnen sind staatlich anerkannte Wohneinrichtungen und durch eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt finanziert. Alle anderen Arbeitsbereiche laufen auf Spendenbasis, wobei Privatpersonen, Stiftungen, Sozialbehörden, Kirchen, christliche Gemeinschaften und Firmen den Spenderkreis bilden.

Elim arbeitet vernetzt mit anderen Institutionen, Einrichtungen und Behörden zusammen.

2.1.1 Leitbild

2.1.1.1 Kompetenz

Unseren Klienten möchten wir jederzeit die bestmögliche Unterstützung anbieten. Deshalb ist uns die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeitenden wie auch ihr adäquat menschlicher Umgang ein wichtiges Anliegen, das durch permanente Aus- und Weiterbildung gefördert wird. Wir sind bestrebt, die Klienten in ihrer Ganzheitlichkeit wahrzunehmen und ihnen für ein möglichst gutes körperliches, geistiges, seelisch/emotionales und soziales Wohlergehen beizustehen.

2.1.1.2 Empathie

Dem Mitmenschen begegnen wir positiv, vorurteilsfrei und wertschätzend. Wir nehmen ihn an, wie er ist und bemühen uns, ihn dort „abzuholen“, wo er sich innerlich befindet. Dabei sind wir bestrebt, eine auf Echtheit und gegenseitigem Vertrauen beruhende Beziehung aufzubauen. Wir glauben, dass dies eine Voraussetzung für authentische und nachhaltige Schritte ist.

2.1.1.3 Hoffnung

In der Begegnung mit Leid, Krankheit, Schmerz und Ausgrenzung stossen wir schnell an menschliche Grenzen. Als christliche Institution möchten wir Hoffnung vermitteln, die über die rein menschlichen Zugänge hinausgeht. Gott wurde in Jesus Christus Mensch, und so dürfen wir auch in schwierigen Situationen mit Hilfe, Kraft und Trost von Gott rechnen.

Christliche Seelsorge wird dort angeboten oder vermittelt, wo der Wunsch und die Offenheit besteht.

2.2 LEITENDE ORGANE

2.2.1 Vorstand

- Luzia Zuber, Basel, lic. iur., Präsidentin
- René Vögli, Aesch BL, dipl. Wirtschaftsprüfer, Kassier/Finanzen
- Ursula Peter, Basel, Dr. phil, Aktuarin
- Mirjam Berchtold, Basel, Physiotherapeutin

2.2.2 Revision

- BANDO Treuhand AG, Ettingen

2.2.3 Hausarzt

- Clarapaxis, Praxis für Allgemeinmedizin, Basel
- Dr. med. Werner Tschan, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Allschwil

2.2.4 Supervision

- Dr. phil. Otto Schmid, Sozialwissenschaftler, Suchtberater, Fallsupervision
- Guido Langenegger, Mastercoach, Supervisor EASC, Teamsupervision
- Marcel Hauser, Dipl. Supervisor, Organisationsberater BSO, Teamsupervision

2.2.5 Geschäftsleitung

- Markus Röthlisberger, Mitglied der Geschäftsleitung
- Francesco Hengartner, Mitglied der Geschäftsleitung
- Monika Vökt, Mitglied der Geschäftsleitung

2.2.6 Bereichsleitung

- Markus Röthlisberger, Leitung Wohnheim und Sozialpädagogik
- Francesco Hengartner, Leitung ambulante Wohnbegleitung und Tagesstruktur/RenoFair
- Monika Vökt, Leitung Verwaltung und Administration
- Daniela Schürmann-Müller, Leitung Elim Care
- Julia Hefti, Leitung Gassenarbeit
- Laura Madrid, Leitung Café Elim
- Lukas Siegfried, Leitung Elim Open Doors

2.2.7 Mitgliedschaften

- CISA - Christliche Institutionen Sozialer Arbeit
- EAB - Evangelische Allianz Basel

- SEA - Schweizerische Evangelische Allianz
- Ehrenkodex.ch
- GI Basel - Gemeinnützige Institutionen Basel
- IG PRIKOP - Interessengemeinschaft Private Koordination Psychiatrie
- SUBB – Verband Soziale Unternehmen beider Basel

2.3 ERBRACHTE LEISTUNGEN

2.3.1 Haus Elim und Pflege-Abteilung (Elim Care)

Das stationäre Wohnen ist mit 46 Kontingentsplätzen ins Jahr gestartet. Per 1. Oktober 2021 erhielt Elim Care eine Kontingenterhöhung um vier Plätze. Haus Elim war mit einer Auslastung von rund 105% der 29 Plätze sehr gut ausgelastet. (Elim Care erhielt unter dem Jahr eine Kontingenterhöhung.) Da pandemiebedingt die Suche nach zusätzlichem Pflegepersonal jedoch erschwert wurde, ging die Auslastung des Mehrkontingents langsamer voran als erwartet, womit die Auslastung der 19 Plätze im Jahresmittel lediglich bei knapp 85% lag. Die gesamte Belegung im stationären Wohnen war im 2021 damit so, dass die Sollauslastung von 48 Plätzen im Jahresmittel mit 98% gut ausgelastet war. Insgesamt sind 12 Personen eingetreten, wobei die meisten aus drohender oder tatsächlicher Obdachlosigkeit kamen. Zusätzlich gab es zwei Übertritte vom Haus Elim ins Elim Care. Insgesamt verzeichneten wir 12 Aus- bzw. Übertritte: sieben BewohnerInnen konnten in ambulant betreute Settings wechseln (davon fünf in die ambulante Wohnbegleitung Elim), zwei traten einen längeren Gefängnisaufenthalt an, eine wechselte in eine andere Institution, eine Person trat aus ohne Anschlusslösung und eine Person trat aus und ist später im Spital verstorben. Insgesamt betreuten wir 62 Personen, 35 Männer und 27 Frauen. Das Durchschnittsalter betrug 47.24 Jahre; die jüngste Bewohnerin war 25 Jahre alt, die älteste Bewohnerin 76 Jahre.

2.3.2 Ambulante Wohnbegleitung

Insgesamt betreuten wir 31 Personen, 19 Männer und 12 Frauen. Fünf sind neu eingetreten, wobei alle fünf aus dem Haus Elim bzw. von Elim Care kamen. Drei Personen sind ausgetreten, wobei eine ins Haus Elim übergetreten ist, eine Person eine eigene Wohnung beziehen konnte und eine Person einen längeren Gefängnisaufenthalt antreten musste. Die BewohnerInnen werden von einem gut eingespielten und kompetenten Team betreut, wobei auch Synergien mit dem Elim-Zentrum genutzt werden können. Das Durchschnittsalter betrug 48.94 Jahre. Die jüngste Bewohnerin war 21 Jahre, die älteste 69 Jahre alt.

2.3.3 Gassenarbeit

Dort, wo andere ihre Türen schliessen mussten, konnten wir unsere Arbeit weitestgehend unbeeindruckt von Corona fortführen. Dies aus dem Grund, da wir gar keine Türen haben, die man schliessen könnte: unsere Arbeit findet draussen statt. Dies hat sich als Segen erwiesen: wir konnten im vergangenen Jahr nebst vielen, nicht erfassten lockeren Kontakten mehr als 1800 intensive Gespräche führen, von denen knapp ein Drittel Frauen waren. Essens- und Getränkeabgaben beliefen sich auf rund 5700 Kontakte, wovon 1327 Frauen waren.

Dank eines sehr engagierten Teams und diversen Ideen konnten wir beobachten, dass eine Kultur der Gemeinschaft gewachsen ist, die wir in dieser Art zuvor nicht erlebten: Menschen verweilten beispielsweise immer häufiger und länger rund um unsere Feuerschale. Das wärmende Feuer oder der Duft grillierter Würstchen zog auch immer wieder neue Leute an, die wir bisher nur vom Vorbeilaufen kannten. So konnten kostbare Beziehungen entstehen, sich vertiefen sowie eine allgemeine Atmosphäre gegenseitiger Hilfe und Wertschätzung wachsen.

2.3.4 Elim RenoFair / Tagesstruktur

In verschiedenen Bereichen wie Küche, Hauswirtschaft, im Liegenschaftsunterhalt, in allgemeinen handwerklichen Arbeiten, in der Reinigung oder im Kreativ-Atelier können unsere KlientInnen aktiv mitwirken. Die Teilnahme ist freiwillig. Es ist erfreulich, dass rund ein Drittel der BewohnerInnen in irgendeiner Form mitmachen. Manche nur eine oder zwei Stunden pro Woche, andere bis zu 12 Stunden und mehr. Dabei geht es nicht einfach um Beschäftigung. Ziel ist es, verlorene, aber auch neue Ressourcen zu entdecken und zu fördern. Dadurch werden innere Kräfte mobilisiert, welche zu weiteren Schritten in verschiedenen Lebensbereichen ermutigen können. Wie bereits früher erwähnt, stellt sich nicht bei jeder Person, welche an der Tagesstruktur teilnimmt, unverzüglich und automatisch ein Wandel ein. Aber die meisten Personen, welche Veränderungen zulassen bzw. angehen, haben an der Tagesstruktur teilgenommen. Deshalb ist uns dieser Bereich äusserst wichtig und wir sind dankbar, können wir ihn mit unseren beschränkten Möglichkeiten umsetzen und dadurch einen wesentlichen Impact bewirken.

2.3.5 Café Elim

Leider schränkten die anhaltenden BAG Massnahmen die Möglichkeit, für unsere Gäste, ins Café Elim zurückzukehren auch das ganze Jahr 2021 ein. Die grosse Bereitschaft der EMK (Evangelisch-methodische Kirche Kleinbasel) machte es jedoch möglich, dass wir die Verteilung von Lebensmitteln fortführen konnten. Wir waren sehr dankbar, dass wir trotz Corona etwas Praktisches gegen die Not tun konnten. Insgesamt verteilten wir 2021 durch das Take Away rund 7'000 Säckli. Wir haben durch dieses Angebot neue Leute sowie Familien getroffen, die das Café Elim vorher nicht kannten.

Ein besonderer Dank gilt unseren freundlichen und kompetenten Ehrenamtlichen, die seit mehr als einem Jahr den Aufwand auf sich genommen haben, um Lebensmittelsäckli vorzubereiten und zu verteilen. Dieselben Ehrenamtlichen stellten sogar zwei Abende zur Verfügung, um Esswaren am 24. und 31.12. auszuliefern, damit niemand an diesen besonderen Tagen ohne Essen dastand.

2.3.6 Elim Open Doors

Auch im Jahr 2021 bescherten uns die anhaltenden Coronamassnahmen auch in unserem Ausländer- und Flüchtlingsdienst ELIM OPEN DOORS gewisse Einschränkungen. Trotzdem hat unser Dienstleistungsangebot unter der Pandemie nicht wirklich gelitten, es musste jedoch stets darauf geachtet werden, dass die Anzahl Klienten im Büro auf ein Minimum beschränkt war und die verordneten Massnahmen (u.a. Maskenpflicht) eingehalten wurden.

Unser „Steckenpferd“ betrifft nach wie vor die berufliche Integration unserer MigrantInnen, und da durften wir trotz angespanntem Arbeitsmarkt im letzten Jahr insgesamt rund 45 Personen in Fest- und Temporärstellen führen.

Weiter war Elim Open Doors wiederum sehr aktiv in Härtefallregelungen und

internationalen Familienzusammenführungen.

Am 1. Mai konnte eine neue Mitarbeiterin mit äthiopischen Wurzeln ihre Tätigkeit bei Elim Open Doors aufnehmen. Durch ihre jahrelange nebenberufliche Tätigkeit als Lehrerin erweckte sie die seit 2017 nicht mehr durchgeführten Deutschkurse zu neuem Leben. Ausserdem erteilt sie seit Oktober 21 Nachhilfeunterricht für Teenager aus Äthiopien. Bereits Ende Jahr konnten diese intensiv betreuten Kinder ihre schulischen Leistungen in den meisten Fächern deutlich verbessern.

2.4 ZUGRUNDE LIEGENDE MESSMETHODEN

Die unter Punkt 2.3 aufgelisteten, erbrachten Leistungen basieren auf statistischen Erhebungen, Beobachtungen und Hochrechnungen.

2.5 VERWENDUNG DER ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN MITTEL

Wie oben unter Punkt 2.1 erwähnt, wird das Haus Elim einschliesslich der Abteilung Elim Care sowie das ambulant betreute Wohnen durch den Kanton Basel-Stadt finanziert. Alle anderen Arbeitsbereiche laufen auf Spendenbasis. Die Mittel werden zu 100% dem vom Spender bzw. der Spenderin genannten Zweck zugeführt. Allgemeine Spenden werden je nach Bedarf auf die einzelnen Arbeitszweige verteilt.

Basel, im Mai 2022